

Fröhlich-sprudelndes Leben in der neuen bunten Kita

Man möchte sich bücken und die Veilchen oder Margeriten abpflücken vom originellen Linoleumfußboden aus Amerika im Flur der neuen Tausendfüßlerkita in Eggersdorf. Schön und praktisch zugleich sind auch hundert andere kleine Dinge in der neuesten Kinderbetreuungseinrichtung des Doppeldorfes, mit der die Betreuungszahl auf 1140 Knirpse ab 2012 gestiegen ist. Einem Volksfest glich die Einweihung der „Tausendfüßler“ am 30. September bei hochsommerlichen Temperaturen, gut vorbereitet, gut angenommen und mit unzähligen Glückwünschen verbunden von Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretern, anderen Kitas im Ort und zahlreichen Freunden.

Behindertenbeauftragter Wolfgang Hänsch lobt, dass einige Türen breiter als normal gestaltet sind, Agenda-Chef Prof. Achim Sydow dankte Kerstin und Mike Neukirch „für Ihre großartige Leistung“, Ex-Gemeindevertreter Wolfgang Förster (81) hat Zeit und Material investiert und für die Kita einen tollen Spielzeug-Lkw gebaut, wie er auch schon in anderen Kitas im Ort handwerkliche Spuren in Sachen Spielzeug hinterlassen hat. Landrat Gernot Schmidt zeigte sich ebenso erfreut über die Kita, an deren Finanzierung (451.000 Euro!) auch der Kreis übers Bund-Länder-Programm einen Anteil hat. Märkisch-Oderland sei einer der wenigen Kreise im Land, die auch Tagesmütter unterstützen, sagte er. „Das sieht hier ja so was von kreativ aus!“ freute sich Gemeindevertreterin Christine Schliebs beim Rundgang durchs Haus. 2005 begann Kerstin Neukirch als Tagesmutter, 2007 gab es erste Architektenabsprachen und -entwürfe für die eigene Kita, 2008 erfolgte der Grundstückskauf in der Nachbarschaft...und jetzt ist fröhlich-sprudelndes Leben im knallbunten Neubau!

-eb-

Bitte vormerken:

Agenda-Bürgerforum am 8. Dezember 2011

Ein Bürgerforum der Lokalen Agenda mit wiederum interessanten Referenten bzw. Impulsreferaten von Landrat und Bürgermeister kündigte die Gemeindevertretervorsitzende Rita Schmidt für den 8. Dezember an. Voraussichtlich drei große Themenkreise entsprechend des Agenda-Leitbildes 2020 im Doppeldorf seien in dieser Sondersitzung der Gemeindevertretung geplant: Kitas und Schulen, das neue Projekt Senioren 50 Plus und die Wasserthematik.

-eb-



● **Auftritt des A-cappella-Chors**

Foto: Siegfried Tichelmann

Märkischer Kulturbund beging 20-Jähriges

Aus diesem Anlass versammelten sich Mitglieder, Sponsoren, Partner und Ehrengäste am 8. Oktober im Theodor-Fontane-Gymnasium zu einer festlichen Veranstaltung. Vorsitzender Andreas Jakob hob hervor, dass 1991 die Aufgabe darin bestand, das Erhaltenswerte aus der Zeit des Kulturbundes der DDR zu bewahren und zugleich den neuen Bedingungen Rechnung zu tragen. Das ist auch in ehrenamtlicher Arbeit voll und ganz gelungen: die Gruppen des Märkischen Kulturbundes Strausberg bereicherten in all den Jahren das kulturelle Leben in Strausberg und darüber hinaus.

Der Landesvorsitzende des Brandenburgischen Kulturbundes Hinrich Enderlein bezeichnete den Märkischen Kulturbund als „Leuchtturm“ und Vorbild vor allem deshalb, weil es gelang, zunehmend junge Menschen einzubeziehen.

Märkischer Kulturbund Strausberg, Bernd Friedland

● **Die Gemeindevertreter Michael Claus,
Hans-J**

liebs

● **S**

